

2017-11-14

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mosigkau am 25.09.2017

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 22:00 Uhr
Sitzungsort: Bürgerhaus Mosigkau, Knobelsdorffallee 4, 06847 Dessau-Roßlau

Teilnehmer: Herr Büttner, Herr Heenemann, Herr Göricke, Herr Feder, Frau Dammann (ab 18.30 Uhr)

Es fehlten:

Thieme, Konstanze entschuldigt

Gäste: Herr Kuhnhold, Amt 37 zu TOP 4.1
Herr Lütze, Wehrleiter FF Mosigkau
Herr Säbel, Amt 66-2 zu TOP 11.3
Herr Thieme, RBB
Frau Lemke, OA
Herr Gitter, MZ
Herr Mach, HV Mosigkau e.V.

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Büttner eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates und begrüßt die Gäste. Die Einladung ist form- und fristgerecht mit den dazugehörigen Unterlagen ausgereicht worden. Beschlussfähigkeit besteht, von 6 OR-Mitgliedern sind 5 anwesend.

2. Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr Büttner stellt den Antrag, den nichtöffentlichen Teil der Tagesordnung um Pkt. 11.3 – Information zum Ausbau des Fuchswinkels – zu ergänzen.

Der OR stimmt der Erweiterung der TO zu.

Abstimmungsergebnis: 4:0:0

3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.05.2017 - öffentlicher Teil

Änderungs- bzw. Ergänzungshinweise zur Niederschrift vom 29.05.2017 liegen nicht vor.

Der öffentliche Teil der Niederschrift wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 4:0:0

4. Behandlung von Mitzeichnungen

4.1 Risikoanalyse mit Brandschutzbedarfsplan der Stadt Dessau-Roßlau Vorlage: BV/278/2017/II-37

Herr Büttner

Informiert, dass die Beschlussvorlage allen OR-Mitgliedern mit der Einladung zugegangen ist.

Herr Kuhnhold

Die Zielstellung einer Risikoanalyse besteht darin, Schutzziele zu bestimmen, um Personal- und Sachausstattungen der Feuerwehr nach örtlichen Verhältnissen zu bestimmen. Überlegungen wurden angestellt, wie bei bestimmten Ereignissen reagiert werden soll. Daraus definiert sich die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr.

Die Hilfsfristen von 10 Minuten werden lediglich in Rietzmeck nicht eingehalten. Ein weiterer Teil belegt, welche Anschaffungen zu tätigen sind. Dabei sind Abschreibungsfristen von 25 Jahren zu beachten. Die Ersatzbeschaffung, allein bei der Feuerwehrtechnik beläuft sich auf ein Investitionsvolumen/Jahr von 260,0 – 800,0 T€. Die bisher zur Verfügung stehenden Mittel bei der Ausrüstung der FF reichen nicht aus. Ein höherer Haushaltsansatz ist erforderlich, um die Ersatzbeschaffungen realisieren zu können. Auch der Zustand der Gerätehäuser, der einen hohen Investitionsstau aufweist, ist Bestandteil der Risikoanalyse.

Das Land fordert eine Risikoanalyse bei Antragstellung von Fördermitteln. Nur bei Vorliegen einer Risikoanalyse können Landesfördermittel eingeworben werden.

Für die Absicherung von anstehenden Ersatzbeschaffungen ist es erforderlich, die finanziellen Mittel auf 45,0 T€/Jahr zu erhöhen, um den Stand zu halten, noch bestehende Lücken zu schließen.

Die finanzielle Ausstattung für die bauliche Unterhaltung in den nächsten Jahren sollte mindestens 70,0 T€/Jahr betragen. Darüber hinaus bedarf es Investitionsmittel für bestimmte Baumaßnahmen an den Gerätehäusern.

In diesem Jahr ist sehr viel am Gerätehaus in Mosigkau gemacht worden. Die Fassade soll voraussichtlich noch in diesem Jahr in Angriff genommen werden, ebenso die malermäßige Instandsetzung.

Herr Göricke

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde das Gebäude besichtigt. Dabei konnte festgestellt werden, dass viel am Gebäude selbst und auch an den Räumlichkeiten gemacht worden ist. Zu erfahren war, dass perspektivisch im Jahr 2020 ein neues Löschfahrzeug angeschafft werden soll.

Der Sandlagerplatz ist fertig gestellt worden.

WIMEX-Brütereie Rosefeld – Entfernung 4,2 km/Freiwillige Feuerwehr

Herr Kuhnhold

Das Risiko ist normal einzuschätzen. Erkundigungen zur Brandbekämpfung werden eingeholt.

Herr Göricke

Das Einsatzgebiet ist über die Kreisgrenze hinweg gekennzeichnet. Werden hier auch die Hilfsfristen eingehalten?

Herr Kuhnhold

Die Hilfsfristen werden eingehalten.

Herr Göricke

An der Bahnlinie befinden sich Tanklager.

Herr Kuhnhold

Die Tankanlagen sind alle zurückgebaut worden.

Herr Göricke

Ist die Zuständigkeit der Rettungswege an der Bahn geklärt?

Herr Kuhnhold

Bei der Bahn gibt es einen Notfallmanager. Dieser wird automatisch alarmiert. Fax geht nach Leipzig, Streckensperrung wird veranlasst, erst danach kann die BFW tätig werden.

Zuwegung bei der Bahn – Loren sind auf Rüstwagen verladen. Auf unwegsames Gelände können Ausrüstungsgegenstände über den Schienenweg herangebracht werden.

Herr Göricke

Existiert ein Wegenutzplan? Sind die Zuwegungen, die benutzt werden können, eingezeichnet?

Herr Kuhnhold

Karten der Bahn sind in der Leitstelle hinterlegt. Der kürzeste Weg zum Einsatzort ist gekennzeichnet.

Der OR Mosigkau stimmt der vorliegenden Risikoanalyse mit Brandschutzbedarfsplatz der Stadt Dessau-Roßlau zu.

Abstimmungsergebnis: 5:0:0

5. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Herr Büttner informiert

- über die Zusammenkunft des Stammtischs der Vereine am 24.08.2017.
Die nächste Zusammenkunft findet am 16.11.2017 OSGV
- über die Blutspendeaktion am 28.08.17 im BH Mosigkau: 29 Blutspender, davon nur 50 % Mosigkauer

- über die Auswertung des Montainebikerennens am 01.09.17; Die Veranstaltung war sehr gut besucht. Besonderer Dank an Hr. Feder und den zahlreichen Helfern aus Mosigkau, die zum Gelingen beigetragen haben. Neuer Termin für das Montainebikerennen 2018 : 14.04.18.
- über das gemeinsame Kinderfest des Dessauer Westens am Weltkindertag am 16.9.17, dieses Mal auf dem Sportplatz Schaftrift. Das Angebot war breit gefächert. Die Veranstaltung war gut besucht. Im nächsten Jahr findet die Veranstaltung anlässlich des Weltkindertages in Kochstedt statt.
- über die Einwohnerversammlung am 18.9.17 im Bürgerhaus zum Bauvorhaben Wullenbach. Sobald die Vorplanung durch das Ingenieurbüro fertig gestellt wird, erfolgt eine 2. Veranstaltung.
Die Unterlagen sind dem OR nicht übergeben worden, insofern ist es schwierig, die Maßnahmen entsprechend unterstützend zu begleiten. Im Endeffekt ist die Planung vorgestellt worden. In den nächsten 3-4 Wochen sollen weitere Verbesserungen erfolgen, so u.a. die Erweiterung der Baustelle hinter dem Zusammenfluss Wullenbach/Mühlbach (Feststellungen des Ing.-büros). Um eine maschinelle Grabenräumung vornehmen zu können, wird auf der Hanfgartenseite ein Streifen von 9-11 m und auf der anderen Seite von 6-9 m erforderlich. Dies stellt gravierende Eingriffe auf den Grundstücken dar. So müssen bauliche Anlagen, Bäume und Sträucher entfernt werden. Die Gespräche sind kontrovers gelaufen.
Die Sicherung des Eigentums der geschädigten Bürger steht den Interessen der Eigentümer, auf deren Grundstücke Eingriffe erfolgen müssen, gegen über.
Fragen zur Gesamtmaßnahme bestanden.
Fakt ist, Gespräche sind notwendig, da ansonsten die BM nicht weitergeführt werden kann. In den nächsten Tagen müssen mit den Eigentümern Gespräche geführt werden, was im Einzelfall zu machen ist. Spätestens im November 2017 müssten die Gespräche abgeschlossen sein. Der OR fordert die Solidarität aller ein.

Herr Heenemann:

Bei ihm entstand der Eindruck, dass das Ingenieurbüro von der Meinung der Bürger überrascht war. Glashart wurde diskutiert, was interessieren mich die anderen, ist mir egal. Vorgespräche sind mit dem TBA nicht gelaufen, ansonsten hätte anders agiert werden können. Im Großen und Ganzen ist man nicht zufrieden. In Einzelgesprächen müssen die Eigentümer von der Wichtigkeit der Maßnahme überzeugt werden, zumal Starkregenereignisse zunehmen. Sofern keine Einigkeit erzielt wird, müsste ein Planfeststellungsverfahren initiiert werden, damit würde sich die BM um 2 Jahre verlängern. Dies sollte nicht passieren.

Frau Dammann

Ist vom egoistischen Verhalten einzelner Bürger enttäuscht. Sie mahnt dringend die Solidarität an.

Herr Büttner

Im Ausschuss wurde angeregt, Einzelgespräche mit den Bürgern zu führen.

Herr Heenemann

Auf der Hanfgartenseite sollte ein Weg angelegt werden, um die maschinelle Reinigung durchführen zu können. Das Zahlenmaterial ist aktenkundig. Nach der 1. Versammlung hat das Ingenieurbüro angerufen und Terminabsprachen getroffen. Die Auswertung des Bodengrundgutachtens hat ergeben, dass eine Verbesserung nur möglich ist, wenn die Verwallung ca. 70 m weiter in Richtung Hangfichten geführt wird (nach Zusammenfluss von Mühlgraben/Wullenbach). Detaillierte Angaben sind erst dann möglich.

Herr Göricke

Regt Einzelgespräche an.

Herr Heenemann

Erdverkabelung, natürlicher Fluss. Wie sieht es mit der Entwässerung der Grundstücke aus? Erfolgte die Zusage, dass es kein Rückstau gibt, Grundstücke dadurch nicht vernässen?

Herr Büttner

Die Pläne liegen jetzt im OR vor. Der OR bietet Unterstützung an.
z.Ktn.: Amt 66-3

- über die Sitzung des Ausschusses für FHK am 20.09.2017.
Den Sitzungsteilnehmern lag die Aktualisierung der Liste offener HW-Probleme vor.
U.a. wurden die Listen der Ortschaften Waldersee und Mosigkau behandelt. Darüber hinaus hat Herr Plümecke über die Terminkette zum Wullenbach informiert.

Im FHK wurde angeregt, dass zum Vorhaben Neuer Teich und Wullenbach – nicht nur die Maßnahme aufgeführt ist, sondern auch die einzelnen Schritte aufgenommen werden.
Zum Bauvorhaben Wullenbach besteht bereits jetzt ein Bauzeitverzug von 6 Monaten.
Für die einzelnen Bauvorhaben sollten einheitliche Fachbegriffe verwendet werden.
- über das Gespräch mit dem OB am 21.09. bezüglich WEA. Von Seiten des OR
Mosigkau haben Herr Heenemann und Herr Büttner teilgenommen.
Die Teilnahme eines Vertreters der BI wurde vorerst abgelehnt.
Gegenstand war das Schreiben von Frau Schlonski vom 21.6.2017. Der OR musste feststellen, dass es keine größeren Veränderungen derzeit gibt. An den im Schreiben vom 21.6. dargestellten Punkten wurde festgehalten.
Anträge zur Genehmigung von WEA liegen bisher für das Stadtgebiet Dessau-Roßlau nicht vor. Es ist allerdings damit zu rechnen, dass Anträge auf Errichtung von WEA noch in diesem Jahr gestellt werden. Die UVP wird in jedem Fall abgefordert. Die Möglichkeit der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der öffentlichen Auslegung ist gewährleistet. Nach wie vor wird die Aufstellung eines B-Planes abgelehnt. Die geplante Ortsumgehung

Mosigkau ist kein Hauptargument mehr. Die Helgolandliste ist nicht verbindlich. Die einzige Chance wird im roten Milan gesehen. Die Beobachtungen dazu laufen derzeit.

z.Ktn.: Amt 61

5.1 Sachstand geplanter Maßnahmen für 2017 in der Ortschaft Mosigkau

Herr Büttner informiert zum Sachstand geplanter Maßnahmen in der OL Mosigkau.

1. Umsetzung LEADER-Projekt „Dorfzentrum Mosigkau“, Schäfergarten - neue Terminkette liegt dem OR vor – Fertigstellung 10/2018
2. Feuerwehrgebäude (siehe Ausführungen unter TOP 4.1)
3. Neuer Teich/Hangfichten – Aktualisierung der Terminkette liegt dem OR vor
4. Regenrückhaltebecken am Reitplatz – siehe Anlage 1 zum FHK am 20.9.17
5. Ausbau Fuchswinkel – Offenlage erfolgt (siehe Amtsblatt 10/17) – BV ist für den 16.11.17, 17.00 Uhr geplant
6. Wachtelweg – WV
7. Verrohrung Wallburgstraße – erledigt
8. Bauvorhaben Wullenbach – Terminkette muss angepaßt werden
9. Überprüfung Regenrückhaltebecken – erledigt

5.2 Beratung zum zukünftigen Umgang des OR mit Anträgen auf finanzielle Zuwendung

Herr Göricke

In den Arbeitssitzungen haben die Mitglieder des OR vereinbart, mögliche Kriterien beim Umgang mit Zuwendungen aus dem Budget des OR in 2017 für das Jahr 2018 noch zu erarbeiten und gemeinsam darüber zu beraten.

Begründung:

In 2017 sind den Ortschaftsräten erstmalig auch die Betriebskostenzuschüsse sowie Sonderzuschüsse zur Sportförderung zur Entscheidung übertragen worden.

Der OR will Schwerpunkte setzen, wie die Zuschüsse verwendet werden sollen (bspw. Nachhaltigkeit, überregionale Bedeutung etc.).

Herr Heenemann

Neben den zu beachtenden Kriterien aus der Sportförder- und Kulturförderrichtlinie beabsichtigt der OR die Höhe des prozentualen Anteils an bestimmte weitere Kriterien binden (so u.a. wie wirkt der Verein nach außen – Öffentlichkeitsarbeit, Nachwuchsgewinnung, Bedeutung bspw. des Vereins bzw. der jeweiligen Veranstaltung).

Der OR beschließt,

- a) mit allen ortsansässigen Vereinen Gespräche zu führen,
- b) einen Kriterienkatalog zu erarbeiten und diesen vorzustellen
- c) die Vereine aufzufordern, Anträge für 2018 zu listen und dem OR vorab zu übergeben.

Abstimmungsergebnis: 5:0:0

6. Zuwendungen

6.1 Antrag des Heimatvereins Mosigkau e.V. hier für die Gedenkfeier an die Opfer des I. und II. Weltkrieges

Herr Büttner

Allen OR-Mitgliedern liegt der Antrag des HV Mosigkau zur Ausgestaltung der Gedenkveranstaltung am 19.11.2017 vor.

Herr Heenemann/Herr Feder

Regen an, den Kostenplan wie folgt zu ändern:

➤ Kulturbeitrag (Kosten für Posaunisten) (2 – 3 Stücke)	60,00 €
➤ Kranz/Gesteck	40,00 €
Gesamtkosten	100,00 €

davon 50 % = 50,00 €

Der OR stimmt dem geänderten Antrag zu. Der HV Mosigkau e.V. erhält für die Ausgestaltung der Gedenkfeier am 19.11.17 gesamt 50,00 €.

Abstimmungsergebnis: 5:0:0

6.2 Antrag des Heimatvereins Mosigkau e.V. hier für "Advent in den Höfen"

Herr Büttner

Der Antrag ist mit der Einladung an alle OR-Mitglieder im Vorfeld übermittelt worden.

Der Antrag ist zu überarbeiten. Im Vorfeld werden Vertreter des OR Mosigkau das Gespräch mit dem HV Mosigkau aufnehmen.

Ungeachtet dessen, wird – um die Vorbereitung weiterführen zu können – ein vorzeitiger Maßnahmebeginn vom HV Mosigkau e.V. eingereicht.

7. Informationen der Verwaltung/Beantwortung offener Anfragen

7.1 Informationen der Verwaltung

- TBA/e-mail vom 6.7.17
Notüberlauf RÜB Orangeriestraße
Weiterleitung der e-mail an alle OR-MG erfolgte am 6.7.17
Am Regenüberlaufbecken Orangeriestraße/Lichtenauer Straße ist seitens des TBA die Herstellung eines 3. Notüberlaufes in den Graben H 28 vorgesehen. Diese Arbeiten sollten durch unsere Zeitvertragsfirma bis Ende der 29. KW erfolgen. Auf Grund einer kurzfristigen und nicht vorhersehbaren innerbetrieblichen Arbeitsumstellung in unserer Zeitvertragsfirma haben diese Arbeiten bereits heute begonnen.
- OB-Referat/e-mail vom 21.8.17

Einladung in das BH am 4.9.17 zu weiteres Vorgehen der Stadt bezüglich WEA – Termin wurde vereinbart

- ZGM
Aktualisierung internes Telefonverzeichnis – Übergabe an OA
- SG Ortschafts- und Stadtbezirksangelegenheiten
 - Übersicht Liste Alters- und Ehejubilare für Okt. 2017
 - Übergabe aktuelle EWZ mit HWS Mosigkau – Stand 31.08.2017 – 1.988 Einwohner
 - Weiterleitung der öffentlichen Bekanntmachungen von Ausschuss- und Stadtratssitzungen
 - Baustellenkalender aktuell – Stand 25.9.17
 - Flitzerblitzer 09/2017
 - Übersicht Budget OR Mosigkau – Stand 25.9.17
- Amt 37
Themen und Fragestellungen aus dem Ausschuss für FHK – Stand 10.5.17
Sachstand 20.9.17 im FHK
- Schreiben an Telekom Deutschland GmbH bezüglich Strukturpassung Telefonstellen 2017
Rückbau öffentlicher Telefonstellen – Ersatz durch Basistelefone

7.2 Stellungnahmen der Verwaltung zu offenen Anliegen

zu TOP 4.2 vom 25.04.16

Information zum Stand Planung Fuchswinkel

Im Rahmen der Vorplanung wurden 2 Varianten der Straßenraumgestaltung untersucht. Während der geplanten Ämterkonferenz, die am 15.8.17 stattfindet, werden die Varianten zur Diskussion gebracht. Nach der Diskussion soll ein gemeinsam abgestimmter Planungsstand erreicht werden, welcher die Grundlage für die weiteren Planungsschritte und die Offenlage nach Straßenausbaubeitragssatzung bildet.

Die Offenlage soll nach derzeitigem Stand im Zeitraum vom 5.10.17 bis 6.11.17 durchgeführt werden. Die Bürgerversammlung ist für Anfang November 2017 geplant. Seitens des TBA wird vorgeschlagen, das BH Mosigkau in der Knobelsdorffallee dafür zu nutzen. Den konkreten Termin stimmen wir rechtzeitig mit Ihnen ab.

Danach wird der Maßnahmebeschluss vorbereitet und im Dezember 2017 in die DB des OB zur Beschlussfassung eingebracht. Mit dem Maßnahmebeschluss ist die Voraussetzung gegeben, die Planunterlagen bis zur Ausführungs- und Ausschreibungsreife fortzuführen. Dafür ist ein Zeitraum von Januar 2018 bis Ende März 2018 vorgesehen.

Vorbehaltlich der Mittelfreigabe der Stadtkämmerei ist seitens des TBA geplant, die BM im April 2018 öffentlich auszuschreiben. Unter Berücksichtigung des nach VOB Vorgeschriebenen Vergabezeitraumes könnte die BM im III. Quartal 2018 ausgeführt werden (per e-mail am 8.8.17 an OBM).

zu TOP 9.2 vom 27.3.17

Herr Heenemann – Anfragen der OR

Seitens des TBA war es vorgesehen, im Jahr 2017 den Einmündungsbereich Kurt-Barthel-Straße/John-Schehr-Straße/Erich-Weinert-Straße im Rahmen des Straßenunterhalts in einer Minimalvariante mit Asphalt zu befestigen und so eine dauerhafte Lösung der in diesem Bereich bekannten Probleme zu erreichen. Auf Grund der seit diesem Jahr gültigen Verwaltungsanordnung Nr. 9 ist es jedoch nicht zulässig, eine derartige Aufwertung der Straßenbefestigung im Rahmen des Straßenunterhaltes zu erbringen, da es sich hierbei um eine investive Maßnahme handelt. Bei einer derartigen Leistung ist zudem die SABS zu beachten. Somit ist es dem TBA im Rahmen des Straßenunterhaltes auch weiterhin nur möglich, Straßenschäden durch die turnusmäßige Profilierung durch den EB Stadtpflege zu beseitigen.
(VAO 09 wird dem OR übergeben)

zu TOP 8.4 vom 24.04.2017

BA Herr J.-U. Weber zu Arbeitsstand FNP-Fortschreibung

Das Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste hat in den zurückliegenden Monaten eine Wohnbau- und Gewerbebauflächenanalyse erarbeiten lassen. Die Ergebnisse werden derzeit innerhalb der Verwaltung zusammen mit den Kollegen aus anderen Bereichen und mit der Dienststellenleitung erörtert. Die Arbeiten dazu stehen vor ihrem Abschluss, so dass derzeit davon auszugehen ist, einen Vorentwurf im Laufe des IV. Quartals fertigstellen zu können. Abschließend soll dieser Stand dann in den kommunalpolitischen Gremien vorgestellt werden.

zu TOP 8.6 vom 24.04.17

BA Herr Lehr – Austauschen beschädigter Querhölzer u.a. in der Chörauer Straße

Im Rahmen der Behebung eines Haftpflichtschadens im Bereich des Hauses Chörauer Straße 32 erfolgte im Frühjahr 2017 bereits der Austausch weiterer geschädigter Querhölzer in der Chörauer Straße. Der EB Stadtpflege wurde mit dem Austauschen der restlichen geschädigten Querhölzer in der Chörauer Straße beauftragt. Die Festlegung der Reihenfolge der Abarbeitung der erforderlichen Leistungen erfolgte unter Berücksichtigung des jeweiligen Gefährdungspotentiales und der Witterung durch den EB Stadtpflege.

zu TOP 8.7 vom 24.04.17

BA Herr Urban – Beräumung und Pflege des Wallburggrabens

Der Wallburggraben ist in der Unterhaltungsperiode 2016/7 komplett beräumt worden. Die nächste Beräumung des Grabens findet in der Unterhaltungsperiode 2017/8 statt.

zu TOP 10.2 vom 29.05.17

Herr Göricke – Unfallgefahr durch Beseitigen der Poller im Einmündungsbereich Sproner Straße/E.-Weinert-Straße (Westseite)

Seitens des TBA ist im Einmündungsbereich Sproner Straße/E.-Weinert-Straße eine Verlängerung des Bordes in einem beschränkten Umfang in die Sproner Straße hinein vorgesehen. Hierdurch soll eine bessere Führung des Verkehrs im Einmündungsbereich erreicht werden. Eine erneute Aufstellung von Pollern wird seitens des TBA für nicht erforderlich gehalten.

zu TOP 10.3 vom 29.05.17

Herr Göricke – Absperrung des landwirtschaftlichen Weges an der B 185

Eine Absperrung des landwirtschaftlichen Weges an der B 185 – Verlängerung Philipp-Müller-Straße mit Pollern ist nicht möglich, da dieser Weg als Zuwegung zu den landwirtschaftlich genutzten Flächen dient. Zudem ist dieser Bereich durch weitere Zufahrten erreichbar.

zu TOP 10.5 vom 29.05.17

Herr Göricke – Entwässerung Kurt-Barthel-Straße/Chörauer Straße

Die Entwässerung im Einmündungsbereich Chörauer Straße/Kurt-Barthel-Straße wurde durch das TBA nochmal geprüft. Dabei wurde festgestellt, dass Nacharbeiten in diesem Bereich erforderlich sind. Der EB Stadtpflege wird mit den erforderlichen Arbeiten beauftragt. Die Festlegung der Reihenfolge der Abarbeitung der erforderlichen Leistungen erfolgt unter Berücksichtigung des jeweiligen Gefährdungspotentials und der Witterung durch den EB Stadtpflege.

zu TOP 10.6 vom 29.05.2017

Frau Dammann – Setzen von Pollern in der J.-von-Liebig-Straße

Das Setzen von Pollern als Schutz vor Überfahung des Grünstreifens in der J.-von-Liebig-Straße wird durch das TBA abgelehnt. Die Straße ist diesbezüglich ausreichend markiert (durchgezogene Fahrbahnbegrenzungslinie) bzw. beschildert (Vkz Halteverbot mit Zusatzzeichen auf dem Seitenstreifen). Das TBA wird das Amt 32 bitten, zusätzliche Kontrollen des ruhenden Verkehrs durchzuführen.

8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

8.1 Herr Göricke

Bemängelt das Chaos im Buslinienverkehr, hier bei der Buslinie 16. Kinder und Jugendliche die zum Unterricht müssen, bleiben an den Bushaltestellen stehen, da diese nicht angedient werden.

Um Prüfung und Rückantwort bis 27.11.17 wird gebeten.

V: Amt 66, Herr Link, DVG

WV 27.11.17

8.2 Herr Göricke

Probleme bestehen auch bei den Rufbussen. Um Übermittlung der Verfahrensweise bei Inanspruchnahme von Rufbussen wird gebeten.

V: DVG

WV 27.11.2017

9. Einwohnerfragestunde

9.1 Frau Szoldrinsky

fragt an, ob ein zusätzlicher Schaukasten oberhalb der Badeanstalt – Haltestelle Karoliusplatz gestellt werden kann?

Anmerkung Ref. 07-2:

Die öffentliche Bekanntmachung ist im §§ 20 (4) der Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau geregelt. Demnach erfolgen Bekanntmachungen der OR-Sitzungen im Amtsblatt und in den Schaukästen der Rathäuser in Dessau und in Roßlau.

Mittel für zusätzliche Schaukästen stehen in 2018 nicht zur Verfügung.

In Mosigkau sind 3 Schaukästen vorhanden.

1. Standort: Bürgerhaus Mosigkau
2. Standort: Grünfläche Einmündung Knobelsdorffallee/Chörauer Straße
3. Standort: Bushaltestelle Libbesdorfer Straße

9.2 Herr Weber

Besteht die Möglichkeit, entsprechend dem Informationszugangsgesetz Einsichtnahme in die Planungsunterlagen zur WEA 2004 zu nehmen?

Anmerkung:

Zuständig für die Ausweisung des Eignungsgebietes für Windparkanlagen war und ist die Regionale Planungsgemeinschaft. Die Anfrage von Herrn Weber wird an die Regionale Planungsgemeinschaft weitergeleitet.

Die Auszüge aus den Niederschriften aus dem Jahre 2004 wurden zusammengefasst und Herrn W. übermittelt.

9.3 Frau Szoldrinsky

Bemängelt den Zustand der Straße vor dem Grundstück Am Wiesenhang 6. Sie bittet um VOT Vertreter des OR und dem Amt 66-1

Um Übermittlung des Aktenvermerkes wird gebeten.

V: Amt 66-1

WV 27.11.2017

9.4 Herr Weber

Bittet um Information, warum an den WEA Abschaltautomatiken verpflichtend aufgestellt werden. Was sind die Gründe dafür?

V: Amt 63

WV 27.11.2017

9.5 Herr Weber

Die Stadt ist verpflichtet, im Rahmen der Doppik eine Eröffnungsbilanz aufzustellen. Sind in der Eröffnungsbilanz auch die Restflächen bspw. Vorgärten vor den Häusern ca. 1 m mit bewertet worden? Wieviel Restgrünflächen im Stadtgebiet Mosigkau betrifft das? Können Anwohner die Flächen erwerben? Wird dann trotz allem eine Gebühr für eine Überfahrgenehmigung erhoben?

Um Prüfung und Rückantwort bis 18.12.2017 wird gebeten.

V: Amt 65

WV 18.12.2017

12. Schließung der Sitzung

Herr Büttner stellt die Öffentlichkeit der Sitzung her. Die nächste Sitzung des OR Mosigkau findet am 23.10.17 statt.

Dessau-Roßlau, 29.11.17

Siegfried Büttner
Ortsbürgermeister

Christel Krüger
Schriftführer

